

1,80 €

# Modell Eisen Bahner

Nr. 10  
Oktober 2006  
55. Jahrgang

Deutschland 3,80 €  
Österreich 4,40 €  
Schweiz 7,50 sFr  
Benelux 4,40 €  
Frankreich 4,40 €  
Italien 5,- €  
Dänemark 42,- dkr



B13411

Magazin für Vorbild und Modell

**WERKSTATT:**  
■ Farbe bekennen mit Vallejo  
■ PC-Kehrschleifenautomatik

**TESTS**  
● T3 von Märklin/Trix  
● 2016 von Piko

Siemens in der Erfolgsspur  
Wolfram Seiler im Interview

Wie einst im Mai, nur in H0  
Ottbergens Zwischenstück

Die Zwickauer Werkbahnen  
Dampf im Revier

DB Regio verleiht 624  
Charakterköpfe  
in Polen

**PARADE-EISENBAHNER** *Horst Troche*

# Der Vater des DB-Museumsparks



# VOLLDAMPF AM OSTSEESTRAND

ModellEisenbahner **SPEZIAL** Nr. 6/2005 Österreich 10,80 €, Schweiz 19,20 sfr, Benelux 11,80 €, Frankreich 12,80 €, Italien 12,80 €, Dänemark 100,- dkr Deutschland 9,80 €

4 198026 709802 06

## RÜGEN und der Rasende Roland

**€ 9,80 frei Haus**  
Sonderpreis für Abonnenten: **€ 8,35**

Von Lauterbach nach Göhren: Entdeckungsreisen mit der Kleinbahn

Die Geschichte der RüKB von den Anfängen bis heute

Attraktive Ausflugsziele rechts und links der Gleise

Historische Bauten zeigen Rügens reiche Geschichte

Mehr als 100 Jahre alt: Die Ostseebadekultur auf Rügen

Was wäre Deutschlands größte Ferieninsel ohne den Rasenden Roland? Auf jeden Fall um eine Hauptattraktion ärmer! Die Rügensche Kleinbahn (RüKB) hat sich in ihrer 110-jährigen Geschichte zu einem Wahrzeichen der beliebten Ostsee-Insel entwickelt. Wer Rügen besucht, lässt sich die Gelegenheit nicht entgehen, auf der 750-Millimeter-Spur den Südostteil der Insel buchstäblich zu erfahren. Unser neues Spezialheft fängt Rügens Reiz samt Rasendem Roland für Sie ein: Mit Voll-dampf zum Ostseestrand!

**Dieses Heft ist nicht im Abonnement enthalten!**

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Bestell-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

## Bestellkarte für das Rügen-Spezialheft

Bitte liefern Sie mir das Rügen-Spezialheft zum Einzelpreis von € 9,80 (€ 8,35 für Abonnenten). Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben: \_\_\_\_\_ Stück

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Ich bin Abonnent. Abonummer falls vorhanden: \_\_\_\_\_

Abbuchung vom bekannten Konto (nur Abonnenten).

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

\_\_\_\_\_  
Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut: \_\_\_\_\_

Bargeld liegt bei

Scheck liegt bei

Datum

Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

# Inhalt

## VORBILD

### TITELTHEMA

#### 16 TRADITION BEFLÜGELT

Ein Portrait des Eisenbahn-Intimus Horst Troche.

### DREHSCHLEIBE

#### 4 BAHNWELT AKTUELL

#### 24 GLOBAL PLAYER

Wolfram Seiler, Leiter der Siemens-Lokomotivproduktion, stellt sich einem Interview.

#### 28 KOLBERGER KUR

Deutsche 624-Triebwagen fahren inzwischen an der polnischen Ostseeküste.

### LOKOMOTIVE

#### 30 AMIS IN HOLLAND

55 Jahre NS-E-Lok-Baureihe 1200.

### GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

#### 34 DAMPF AM BRÜCKENBERG

Steinkohlenbahnen rund um Zwickau.

## MODELL

### WERKSTATT

#### 56 SICHTLICH GEALERT

Rainer Albrecht bereichert Fahrzeuge mit Betriebsspuren mit dem Traincolor-Set.

#### 58 SYSTEM-FORTSCHRITT

Die PC-Steuerung Groupie-MEB-Tron wächst weiter.

#### 55 BASTELTIPPS

### PROBEFAHRT

#### 64 FANS FÜR FANS

#### 64 OST-SHUTTLE

#### 65 AUF DEM SPRUNG

#### 66 UN CLASICO ESPAÑOL

#### 67 RÜGEN-DRILLING

### UNTER DER LUPE

#### 68 ZWEITAKT-ERINNERUNGEN

#### 69 PRÜFBERICHT

### TEST

#### 70 WANDERSMANN

Der Siemens-Eurorunner erscheint als preiswerte Hobbylok von Piko in H0.

#### 74 TECKELCHEN

Die neue T3 aus Göppingen stellt sich als Gleich- und Wechselstromvariante dem Test.

### SCENE

#### 76 WIEDERBELEBUNG

Teil 2: Die bekannte Ottberger H0-Großanlage hat mehr zu bieten als das berühmte Bw.

#### 84 ZU GAST BEI FREUNDEN

LGB-Festival zum Lehmann-Jubiläum.

## AUSSERDEM

#### 90 MODELLBAHN AKTUELL

#### 5 STANDPUNKT

#### 97 IMPRESSUM

#### 40 BAHNPOST

#### 42 GÜTERBAHNHOF

#### 48 FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT

#### 88 TERMINE + TREFFPUNKTE

#### 39 BUCHTIPPS

#### 98 VORSCHAU

#### 41 INTERNET

## 76 Raus aus dem Bw

Der zweite Teil des Portraits der spektakulären Ottberger-Anlage führt ins Weserbergland.



## 34 Sachsen-Kohle

Vom Zwickauer Revier lebte auch die Eisenbahn.

## 16 Der Paraden-Mann

Die DB-Jubiläumsparaden 1985 hätten ohne ihn wohl nicht stattgefunden: Horst Troche, Eisenbahner mit Leib und Seele.



## 24 Gut aufgestellt

Wolfram Seiler ist einer mehr als 125-jährigen Tradition im Bau von E-Loks verpflichtet.



Titel: Der Adler stammt von Märklin, der Bahnhof Bad Wimpfen von Vollmer.  
Foto (Modell): Markus Tiedtke  
Foto: Sammlung Troche

## Happy Birthday LGB 84

Die Lehmmänner aus Nürnberg luden zur Geburtstagsfeier und die Ilm-Fans kamen in Scharen.



SCHWEIZ

## Der goldene Nagel

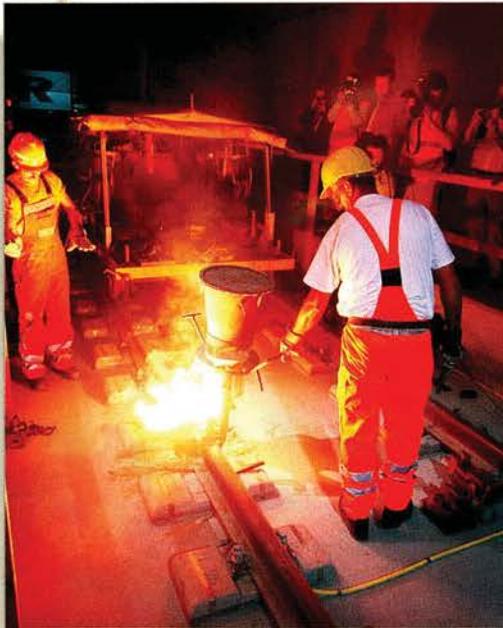


Foto: Armin Schmitz

und wärme das Ganze mit dem Schweißbrenner auf 950 Grad Celsius. Darauf kommt ein Kessel mit einem Pulver aus etwa 96 Prozent Aluminium sowie Stahlgranulat. Die blendend weiße Stichflamme lässt das nun 2500 Grad heiße Schweißmittel in die Schienenlücke fließen. Abkühlen lassen, Schlacke und Schale entfernen, plan schleifen und fertig ist der goldene Schienennagel. So geschah am 24. Juni 2006 im 34,6 Kilometer langen Lötschberg-Basistunnel, unmittelbar vor dem Relaisraum Ost und gerade noch auf Berner Boden. Gleisbauer benötigen heute längst keine Schienennägel mehr, wie Peter Teuscher der versammelten Gästeschar erklärte. Was für den Tunnelbauer die Durchschlagsfeier bedeute, sei das Zusammenfügen der letzten Gleislücke für die Gleisbauer, eben die Symbolik des goldenen Nagels, in Anlehnung an das Einschlagen eines wirklich goldenen Nagels am Promontory Point im Staate Utah (USA), als sich am 10. Mai 1869 die Gleise aus dem Osten und dem Westen zur ersten transkontinentalen Bahnlinie der USA zusammenfügten. Seit dem Bahnbauabeginn im Dezember 2004 sind 57 Kilometer Schiene aus 120 Meter langen Stücken in rund 85000 Kubikmeter Beton fest zusammengebaut worden. Schotter gibt es im Tunnel keinen mehr. Diese Bauweise sei unterhaltslos und dürfte für die nächsten 100 Jahre Bestand haben, so Hubert Rhombert von der mit

dem Gleisbau beauftragten Firma. 70 Prozent der bis auf einen Millimeter genau gerichteten Gleise wurden vom Südportal in Raron, der Rest vom Nordportal in Frutigen aus eingebaut. Vom ausgezeichneten Fahrkomfort konnten sich Ehrengäste und Medien auf der Fahrt in den Tunnel mit zwei dieselgetriebenen GTw von Stadler überzeugen. Es dürfte sich wohl um die erste Passagierfahrt von Norden her in den Basistunnel gehandelt haben. Mit zum Gleisbau gehört auch die größte, je fest einbetonierte 180 Meter lange Weiche, die die beiden Tunnelröhren beim Fußpunkt Ferden in nur eine Spur zusammenfügt. Aus diesem Grund werden auch nach 2007 weiterhin Züge über den Berg rollen: Personenzüge im Stundentakt, gegen 40 eher leichtere Güterzüge und natürlich der Autoverlad Kandersteg – Goppenstein. Schwere Güterzüge dürfen mit 100 km/h unten durch wie auch die Intercity und neuen Eurocity Cisalpino, die im Tunnel mit einer Geschwindigkeit von 250 km/h fahren sollen. Vorher braucht es aber noch Dutzende von Probefahrten. Von Süden her wird bereits mit ETCS (European Train Control System) probefahren. In den Testfahrten wird die Strecke sukzessive mit bis 280 km/h befahren werden. Die Übergabe des Tunnels vom Bauherrn AlpTransit Lötschberg AG zur Betreiberin BLS AG ist für den 15. Juni 2007 vorgesehen und wird mit einem großen Volksfest gefeiert werden.

Wenn ab 15. Juni 2007 vorerst im reduzierten und ab 9. Dezember 2007 im vollen Fahrplanbetrieb Passagiere mit 250 km/h durch die 4,3 Milliarden Franken teure Tunnelröhre brausen werden, werden sie nichts ahnen vom historischen Moment, als Heinz Schmid und Marianovic Mio vor zahlreichen VIPs und Pressefotografen das Wallis mit dem Kanton Bern endgültig zusammenschweißten.

- Man nehme je ein Schienenpaar aus Süd und Nord mit einem Gewicht von 60 Kilogramm pro laufendem Meter, umgebe die etwa zwei Zentimeter große Lücke dazwischen mit einer festen Schale aus Keramik, dichte die Fugen mit Sand ab

MUSEUMSBAHN

## Kapitaler Schaden

- 011066 der Ulmer Eisenbahnfreunde (UEF) bespannte am 20. August 2006 den Dampfschnellzug „Hans-Christian Andersen“ von Hamburg nach Odense in Dänemark. Beim planmäßigen Verlassen des Bahnhofs Pinneberg morgens gegen 7.30 Uhr erlitt die 01.10 jedoch einen Lagerschaden, wodurch sich die linke Treibstange verbog und die Reise bereits nach rund 15 Kilometern endete. Ursprünglich vorgesehen war die Teilnahme der Ulmer Maschine am Tag der

deutschen Lokomotiven im Eisenbahnmuseum von Odense. Eines der Hauptgleise auf der Hauptstrecke von Hamburg nach Elmshorn musste für rund sieben Stunden zwischen Pinneberg und Tornesch gesperrt werden. Die Museumswagen

wurden nach Hamburg-Langfelde geschleppt. Regionalbahnen wurden durch Busse ersetzt, alle anderen Züge wurden eingleisig an der 01.10 vorbeigeleitet. Aus Hamburg-Eidelstedt eilte ein Hilfszug mit der Autozug-115 350 herbei. Die verbogene Treibstange musste ausgebaut werden, damit die Dampf-

lokomotive abgeschleppt werden konnte. Erst gegen 15 Uhr konnte die Dampflok von der Autozug-Lok nach Hamburg-Langfelde abgeschleppt werden. Die Schadenshöhe und das weitere Schicksal der erst im Mai dieses Jahres in Meiningen überholten 011066 sind noch unklar.

Foto: Bürgersmann



Vom Straßenrand an der nördlichen Bahnhofsausfahrt von Pinneberg konnten die Fahrgäste und andere Schaulustige den Ausbau der Treibstange der 01 1066 beobachten. Das Wetter war gut, nur nicht die Stimmung der Reisenden und der Ulmer Eisenbahnfreunde.



Foto: Döllinger

Derzeit erhalten mehrere Taurus-Loks und auch die Baureihe 182 der DBAG neue Kohlefaserhauben über den Führerständen (hier, bei ES 64 U2-031, erkennbar an den unterschiedlichen Gelbtönen). Die ursprünglich beim Bau verwendeten Materialien hielten der UV-Bestrahlung durch die Sonne nicht stand und wurden porös. Der Austausch fällt noch unter die Herstellergewährleistung. Bis 2007 wird eine Lok nach der anderen durch Siemens nachgebessert. Zum Ersatz für die jeweils ausfallende Lok der Baureihe 182 wird Railion eine Dispolok zur Verfügung gestellt.

## FRANKFURT

## S-Bahn-Sanierung

● Eine mehrwöchige S-Bahntunnelsperrung wegen Weichenerneuerungen prägte den sommerlichen Nahverkehr in Frankfurt (Main). Vom 31. Juli bis 18. August 2006 wurden nach 28-jähriger Betriebszeit rund 30 Weichen im Frankfurter S-Bahntunnel zwischen Hauptbahnhof und Konstablerwache (1,4 Kilometer Länge) getauscht. Dies führte zur Totalsperrung des Tunnels und umfangreichen Änderungen im S-Bahn- und Regionalbahnverkehr. Normalerweise verkehren acht S-Bahnlinien durch den Tunnel. Die Reisenden mussten sich auf veränderte Linienführungen sowie geänderte Anfangs- und Endbahnhöfe einstellen. Zwischen Hauptbahnhof und Konstablerwache wurde eine Extra-Straßenbahnlinie eingerichtet und der U-Bahnverkehr verdichtet. Zahlreiche S-Bahnen endeten während des Baus in der Bahnsteighalle des Hauptbahnhofs, die sonst nur von der S 7 planmäßig benutzt wird, zusätzliches Servicepersonal stand den Reisenden zur Verfügung. Die Transport und Logistik AG (TLG) war verantwortlicher Auftragnehmer für die Baustellenlogistik und setzte neben eigenen Loks auch Fahrzeuge Dritter ein.

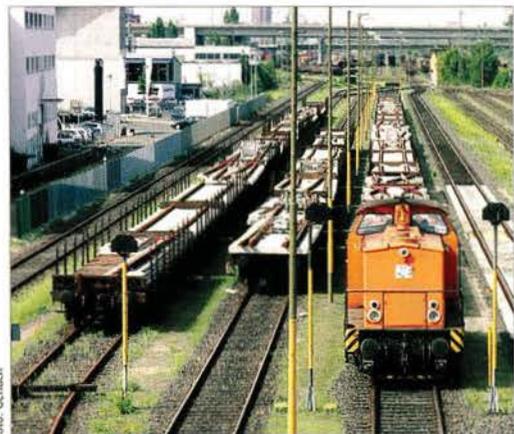


Foto: Gerlich

Am 8. August 2006 wartete „nowu-trans“-21 im Hafentunnel Frankfurt Ost vor Wagen mit vormontierten Weichenteilen auf ihren nächsten Einsatz auf der Tunnelbaustelle. Die V 100 ist die ehemalige EIB-21 und gegenwärtig von „nowu-trans“ an die Nordbayerische Eisenbahn vermietet.

Liebe Leserin,  
lieber Leser!

Kontinuität im Wandel ist seit jeher eine der Stärken des MODELLEISENBAHNER. Selbst den mit der Wiedervereinigung Deutschlands einhergehenden Umbruch hat unsere Zeitschrift nicht nur überlebt, sondern im wahrsten Sinne des Wortes gemeistert. Von Leipzig über Berlin nach Stuttgart und weiter nach Bad Waldsee führte der Weg, auf dem uns eine wachsende treue Leserschaft, nämlich Sie, liebe Leserin, und Sie, lieber Leser, begleitet.



Dr. Karlheinz Haucke

Und aus jeder Veränderung ging der MODELLEISENBAHNER gestärkt hervor, manchen Unkenrufen zum Trotz. Wir eroberten die Position des Marktführers bei den unabhängigen Fach- und Publikumszeitschriften unseres Genres und behaupten diese seit Jahren europaweit mit großem Vorsprung.

Um jedoch den Herausforderungen des dritten Jahrtausends unserer Zeitrechnung auf Dauer begegnen zu können, sind starke Partner kein Fehler. Das weiß auch Hermann Schöntag, unser bisheriger Verleger. Die Entscheidung, den MODELLEISENBAHNER in neue Hände zu geben, ist ihm alles andere als leicht gefallen. Doch die Gewissheit um den Fortbestand des bewährten MEB-Teams am unveränderten Standort hat ihm und uns den Abschied ein wenig erleichtert.

Keine Frage: Wir werden auch als jüngstes Mitglied, aber wesentlicher Bestandteil der Verlagsgruppe Bahn (VGB) im großen WAZ-Medien-Konzern unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Da dürfen Sie uns getrost beim Wort nehmen!

DBAG

## Kofferbomben-Schreck

● Das versuchte Attentat auf zwei Regionalzüge mittels Kofferbomben hielt die Republik im August in Atem. Erst Tage nach dem missglückten Attentat erhellte sich langsam der terroristische Hintergrund. Mehrere junge Studenten aus islamischen Ländern wurden im Zuge der Ermittlungen festgenommen. Das versuchte Attentat fachte auch die Debatte um den Schutz der Öffentlichkeit vor terroristischen Anschlägen neu an. Vor allem die Videoüberwachung an öffentlichen Orten wie Bahnhöfen soll künftig verstärkt werden.

**Eine wechselvolle Geschichte hat 145 023 der „Eisenbahn Bau & Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn“ (Press) bereits hinter sich. Ursprünglich von Adtranz (Bombardier), analog der DBAG-Baureihe 145, in einer Serie von sechs Stück für die Schweizer Mittel-Thurgau-Bahn gebaut**

**und in das Tochterunternehmen Lokoop AG als Reihe 486 integriert, kamen die Fahrzeuge nach der Insolvenz des Unternehmens zur SBB und wurden dort als Reihe 481 bei SBB-Cargo eingesetzt. Ende 2005 erfolgte der Verkauf aller sechs Fahrzeuge an den Lokvermieter Mitsui Rail Capital Europe (MRCE). Die Fahrzeuge erhielten ein Softwareupdate zur Anpassung an die BR 185 bei Bombardier. Die 481 001 wurde von Press langfristig angemietet und in Hennigsdorf umlackiert sowie folgerichtig als 23. Triebfahrzeug in 145 023 umbeschriftet. Seither wird die Lok vor überregionalen Güterzügen eingesetzt. Am 17. August 2006 wartete sie im ehemaligen Bw Hanau auf ihre nächste Zugleistung.**

BAYERN

## Abschiedstour

● Am 16. Juli 2006 fanden wohl zum letzten Mal die von den Freunden Historischer Eisenbahn Mühldorf e. V. organisierten Pendelfahrten mit 213 333 auf der Strecke Neu Markt-St. Veit – Frontenhausen-Marklkofen statt, die alljährlich den Anwohnern der Strecke eine bequeme Anreise per Bahn zum Feuerwehrfest in Marklkofen ermöglichen. Nächstes Jahr wird dies wohl nicht mehr möglich sein: Zum einen hat 213 333 Mitte November Fristablauf (eine neue HU steht in den Sternen) und zum anderen wird die seit Jahren nur noch im Müllverkehr bediente Strecke Ende des Jahres wohl endgültig stillgelegt, nachdem man ihr nach der schon für Ende 2005 geplanten Stilllegung nochmals eine Gnadenfrist für das Jahr 2006 gewährt hatte.

Das Ende naht: 213 333 wird wohl bald den Dienst quittieren.



Foto: Gsänger

MUSEUMSBAHN

## 40 Jahre Erfolg

● Die erste deutsche Museumseisenbahn von Bruchhausen-Vilsen nach Asendorf (Spurweite 1000 mm) des Deutschen Eisenbahn-Vereins (DEV) wurde dieses Jahr bereits 40 Jahre alt. Dies feierte der Verein am ersten Augustwochenende gemeinsam mit dem 125-jährigen Bestehen der Hoyaer Eisenbahn, einer der Vorläufergesellschaften der heutigen Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya (VGH). Eine große Fahrzeugparade der Museumsfahrzeuge, der Einsatz aller betriebsfähigen Dampfloks und der Preußenzug der Museums-Eisenbahn Minden gehörten zum umfangreichen Festprogramm. Zu den Feierlichkeiten wurde die Lok Hoya nach ihrer Revision wieder in Betrieb genommen. Ursprünglich wollte der Verein vor 40 Jahren nur eine Dampfloks dieser Schmalspurbahn haben, bis der damalige Betriebsleiter die Vereinsgründer vor mehr als vier Jahrzehnten abends beim Bier fragte: „Warum wollt Ihr denn nicht bei mir fahren?“ So entstand schließlich eine der wohl schönsten deutschen Museumsbahnen, wie eines der Gründungsmitglieder schmunzelnd erzählte. Heute ist Bruchhausen-Vilsen ein beliebtes Reiseziel, eben auch wegen der Museumsbahn.



Foto: Bruggemann

Die Lok „Franzburg“ von 1894 verlässt den Bahnhof Bruchhausen-Vilsen. Vor dem Lokschuppen wurden den Besuchern die Fahrzeuge und Züge fachkundig erklärt.

## ZWISCHENHALT

- **Das Südhessennetz** (Wiesbaden – Darmstadt – Babenhausen – Aschaffenburg) geht ab 9. Dezember 2007 für die Dauer von zehn Jahren an DB Regio.
- **Am 14. und 15. Oktober 2006** veranstaltet der Thüringer Eisenbahnverein (TEV) wie in den Vorjahren ein Eisenbahnfest anlässlich des 353. Weimarer Zwiebelmarktes. Das Fest steht unter dem Motto „30 Jahre U-Boot“. Neben zahlreichen anderen Loks werden auch sieben U-Boote der Bau-reihen 219 und 229 erwartet. Geöffnet ist von 9 bis 17 Uhr.
- **Siemens Transportation Systems** hat in Belgien einen Großauftrag zur Ausstat-

## Der Strom kommt



Dietrich Austermann (links) und Hartmut Mehdorn (rechts) stehen stolz vor dem ersten Fahrleitungsmast in Bad Oldesloe. Mehdorn hob hervor, dass der Verkehr mit E-Loks in Zukunft umweltfreundlicher wird.

● Hartmut Mehdorn, Vorstandsvorsitzender der DBAG, kam persönlich nach Bad Oldesloe. Am 23. August 2006 wurde der erste Rammschlag zum Setzen des ersten Fahrleitungsmasten im Bahnhof von Bad Oldesloe, an der Strecke von Hamburg nach Lübeck-Travemünde gefeiert. Bis Ende 2008 wird die 85 Kilometer lange Strecke elektrifiziert. Parallel werden auch die Planungen für den zweigleisigen Ausbau des sieben Kilometer langen Abschnitts zwischen Schwartau-Waldhalle und Lübeck-Kücknitz weitergeführt. Dieser soll bis Ende 2009 fertiggestellt sein. Gemeinsam investieren Bund, Land und Bahn rund 165 Millionen Euro. „Nicht einmal ein Jahr liegt zwischen der Finanzierungsvereinbarung mit dem Bund und dem heutigen Baubeginn“, sagte Mehdorn: „Das zeigt, dass wir bei der Bahn mit Hochdruck an diesem wichtigen Projekt arbeiten.“ In Lübeck-Genin entsteht ein neues Umrichterwerk zur Stromversorgung von DB Energie.

Foto: Brüggemann

Am 31. Juli 2006 hatte 111224 die Ehre, einen defekten ICE 2 ab Ochsenfurt nach München zu schleppen.



Foto: Bollinger

## Kulturbahnhof wird durchfahren

● 170 Meter Tunnel, die es in sich haben, denn es geht um die Untertunnelung des Empfangsgebäudes im Hauptbahnhof in Kassel, die künftig die Regiotram nutzen soll. Die insgesamt 28 für Nordhessen beim Bahntechnikhersteller Alstom LHB bestellten Regiotrams sollen den Nahverkehr in Kassel und Umgebung revolutionieren. Ähnlich der Saarbahn in Saarbrücken und der AVG in Karlsruhe rollen dann Zweisystem-Triebwagen aus der City, dort auf dem Gleichstrom-Netz der Straßenbahn, weiter auf dem Netz der Bahn unter anderem nach Melsungen mit 15kV/16,7Hz Wechselstrom bei einer Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Neu bei der Regiotram in Kassel ist auch die Möglichkeit, die Citadis-Triebwagen mit Dieselantrieb zu nutzen. Zehn Hybrid-Triebwagen haben dazu einen im Dachbereich installierten Dieselmotor. Die Verknüpfung der beiden Netze fordert die ganze Kunst der Ingenieure. Das Teilstück unter dem Bahnhofsvorplatz ist bereits

fertig; im Hauptbahnhof (auch als Kulturbahnhof bekannt) kämpfen sich kleine Bagger von der Querhalle aus durch den Untergrund. In der Einfahrrampe, wo einst Züge am Prellbock der Gleise 4 bis 6 endeten, steht der Einbau der Schwellen an. Im September soll im gesamten Bereich Baufreiheit für die Gleis- und Oberleitungsmontage bestehen, damit planmäßig im „documenta“-Jahr 2007 das Tram-Train-System in Betrieb gehen kann.

Foto: Emeraldeen



Großbaustelle Kulturbahnhof: Anfang August staubte es gewaltig in Kassels Zentrum.

tung von 4000 Signalen mit Komponenten für das belgische Zugbeeinflussungssystem TBL1+ und für das Europäische Zugbeeinflussungssystem ETCS (Level 1) gewonnen. Der Auftrag hat einen Wert von 105 Millionen Euro und umfasst neben den Komponenten auch Projektierungs- und Montageleistungen sowie einen Instandhaltungsvertrag über 20 Jahre. Auftraggeber ist der belgische Schienennetzbetreiber Infrabel. Es handelt sich um den größten Auftrag, den Siemens bislang für ETCS-Komponenten erhalten hat.

■ **Bombardier hat die Auslieferung** der ersten reinen Gleichstrom-Lokomotive aus der Traxx-Familie angekündigt. Der Lokvermieter Angel Trains hat zehn Maschinen

des Typs Traxx 140 DC bestellt, die zwischen Oktober 2006 und März 2007 geliefert werden sollen.

■ **Mit einer Sonderausstellung** ehrt das Deutsche Technikmuseum Berlin (DTMB) einen großen Architekten: Alfred Frederik Elias Grenander (1863 bis 1931). Ab 1900 arbeitete der Schwede für die Berliner Hochbahngesellschaft. Dabei gestaltete er nicht nur die Hochbauten, sondern wirkte auch an der Formgebung der ersten U-Bahnwagen mit. Neben den Verkehrsbauten schuf Grenander Industriegebäude und Wohnhäuser. Die Ausstellung stellt nicht nur den U-Bahn-Architekten, sondern den ganzen Grenander vor. Unter dem Titel „Berlin über und unter der Erde. Das Werk

von Alfred Grenander“ läuft sie vom 15. November bis 29. April (DTMB, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin-Kreuzberg, Ruf 030/902540, [www.dtmb.de](http://www.dtmb.de)).

■ **Die Betriebsführung** der Anschlussbahn Kuchwald – Glosa der Stadtwerke Chemnitz übernahm die AHG Handel & Logistik aus Cottbus. Die Anschlussbahn dient der Versorgung der Stadtwerke Chemnitz mit Kohle. Die Lokomotiven der Stadtwerke wurden in den Bestand der AHG übernommen.

■ **Die erste Vossloh-Lok** des neuen Typs Euro 4000 ist in Kiel angekommen. Die Euro 4000 wurde im spanischen Werk in Valencia gebaut und soll auf der Innotrans in Berlin ausgestellt werden.

# BAHNWELT AKTUELL

Am 12. August 2006 zog Ae 4/7 10997 den historischen DB-TEE-Speisewagen ARmz 211 bei einer von TEE-Classics veranstalteten Gourmetfahrt über die Rheinbrücke zwischen Waldshut-Tiengen (D) und Kolbenz (CH). Auf der Brücke gab es beim halbstündigen Halt den Hauptgang. Das Sechsgangmenü wurde von Chefkoch Roland Meier in der Küche frisch zubereitet.

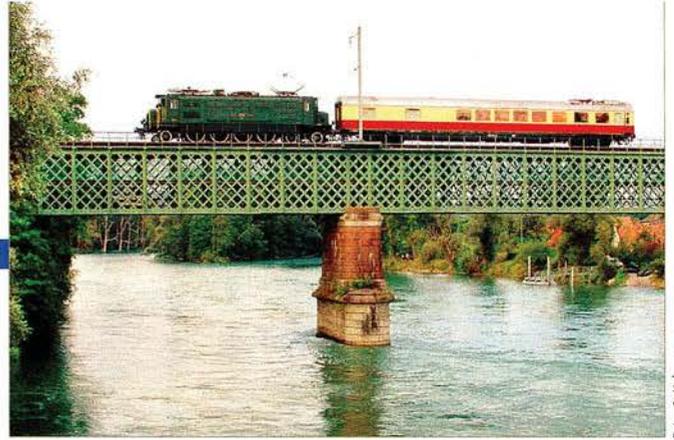


Foto: G. Habermann

## SLOWENIEN

### 100 Jahre Wocheinerbahn



Foto: Haslebauer

Die beiden SZ-Dampfer 06-018 und 25-026 warten am 15. Juli 2006 mit ihrem Sonderzug auf die Abfahrt.

● 2006 feierte die Wocheinerbahn (heute Bohinjske železnice) ihr 100-jähriges Bestehen. Im Jahre 1906 wurde diese Gebirgsbahn von Aßling (Jesenice) nach Triest vom Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand feierlich eröffnet. Die Wocheinerbahn ist ein Teil der Transalpina, die Wien, die nörd- und östlichen Kronländer der Monarchie und Bayern mit dem Hafen Triest am Adriatischen Meer verbindet. Diese Strecke galt als der

schwierigste bauliche Abschnitt der Transalpina. An der 145 Kilometer langen Strecke mussten 42 Tunnel, drei Galerien und 65 Brücken erbaut werden. Die berühmtesten Bauwerke dieser Strecke sind der 6327 Meter lange Wocheiner Tunnel zwischen Feistritz am Wocheinersee (Bohinjska Bistrica) und Podbrdo und die steinerne Eisenbahnbrücke über den Fluss Isonzo (Soca) bei Solkan. Diese Eisenbahnbrücke hat den weltweit längsten steinernen Bogen, seine Bogenspannweite be-

trägt 85 Meter. Das schönste architektonische Bahnhofsgelände ist der Staatsbahnhof von Görz (Nova Gorica). Nach dem Zerfall der österreichisch-ungarischen Monarchie verlor die Bahnlinie ihre Bedeutung und der heutige Verkehr auf der Wocheinerbahn ist gering. Neben einigen Personenzügen und kaum Güterverkehr ist der Autoreisezug zwischen Feistritz/Wocheinersee und Podbrdo erwähnenswert. Dampfsonderzüge verkehren an einigen Tagen im Juli und August.

Wolfgang Bahnert

## Das Bw Leipzig Hbf Süd

Format 20 x 21 cm  
4-farbiger Hardband,  
128 Seiten,  
über 180 S/W-Abb.,  
Zeichnungen und Pläne,  
10 Farbabbildungen,  
ISBN 3-9807748-8-0  
EUR 19,90

Erhältlich im Buchhandel,  
Bahnhofsbuchhandel oder  
direkt beim Verlag!

**Eisenbahn-Fachbuch-Verlag**  
Meilschnitzer Straße 36  
96465 Neustadt bei Coburg  
Telefon 09568/89 1098  
Telefax 09568/89 1316

Das gesamte Verlagsprogramm finden Sie unter: [www.eisenbahnfachbuch.de](http://www.eisenbahnfachbuch.de)

## Universelle Bahnhofsteuerung

für einen 3-gleisigen Bahnhof und ein Durchfahrtsgleis

- Automatische Steuerung mit **LISSY**, für Bahnhöfe und Schattenbahnhöfe mit digitalisierten Weichen
- Inklusive vorkonfigurierter LISSY-Empfänger
- Inklusive LocoNet-Anschlusskabel und LocoNet-Verteiler
- Inklusive LISSY-Sender für 5 Fahrzeuge
- Für Intellibox und Twin-Center

GESTATTEN?!  
E 41 AUF GLEIS 7!

Art.-Nr. 68.020

**Uhlenbrock Elektronik**  
Uhlenbrock Elektronik GmbH • Mercatorstr. 6 • D-46244 Bottrop • Tel.: 0 20 45 - 85 83-0 • [www.uhlenbrock.de](http://www.uhlenbrock.de)

# GANZ KLAR

Der optimale Aufbewahrungsort Ihrer wertvollen Modelle und Sammlerstücke.

## Staubschutzhülle aus Acryl-Glas

HO, HOm, TT und N  
Nutzlänge 194 mm  
300 mm und 350 mm

Markgrafenstraße 5 - 39114 Magdeburg  
Tel.: 0391-5410715 - Fax: 0391-5410714  
[www.GANZ-KLAR-Vitrinen.de](http://www.GANZ-KLAR-Vitrinen.de)

**Gabriel**

## Elektronik & Modellbahn Richter

Eröffnung unseres neuen Geschäftes am 7.10.06 ab 9.00 Uhr  
09127 Chemnitz Adelsbergstr. 222 direkt am Südring

PIKO	H0	Hobby: Feuerwehrset mit Digitalsteuerung	149,99 €
	H0	Verschiedene Desiro, DB, Ep5	ab 189,99 €
Liliput	H0	Tenderlok, BR 92 202, DRG, Ep2	169,99 €
Tillig	TT	Diesellok NOHAB, MAV, Ep4	109,99 €
	TT	Dampflok BR 86, DR, Ep4	124,99 €
Neuheit	TT	PersWg, 2 Kl., DR, Ep4, incl. LED-Beleuchtung, flackerfrei	29,99 €
		Digitalumbauten für TT, H0 und LGB (auch mit Dietz-Sound)	ab 20,00 €
		LED Wagenbeleuchtung für Analogbahner (10-15 mA, flackerfrei)	ab 12,00 €

Verkauf solange der Vorrat reicht nach Vorkasse oder Bankeinzug zzgl. Versandkosten. Bei Abholung in unseren Läden in Chemnitz und Limbach-Oberfrohna finden Sie ein umfangreiches Sortiment in TT und H0 sowie LGB mit Flexgleis (Schweizimport).

Zum Lindenhof 5 • 09212 Limbach-Oberfrohna  
Tel.: 03722-98444 Fax: 03722-98443 Funk: 0174-9695466  
E-Mail: [richter@elektronik-modellbahn.de](mailto:richter@elektronik-modellbahn.de) [www.elektronik-modellbahn.de](http://www.elektronik-modellbahn.de)

## TOP UND FLOP

### **TOP:** Courage gezeigt

Die DB AG bedankte sich mit Reisegutscheinen bei einem jungen Paar, das sich am 28. Juli 2006 schützend vor eine Gruppe ausländischer Kinder stellte, die in einem Regionalzug in Richtung Weimar von zwei polizeibekanntem, besoffenen Rechtsextremisten angegriffen und beleidigt wurden. Gerade in den häufig schwach besetzten Regionalzügen kommt es immer wieder zu Provokationen, die von anderen Mitreisenden zwar kein Heldentum, aber ein angemessenes Einschreiten nötig machen. Jost Beckmann, Leiter Fahrgastmarketing in der Regionalleitung Südost der DB Regio AG: „Wir wünschen uns, dass viele Reisende bei offensichtlichem Fehlverhalten anderer reagieren (...).“

### **FLOP:** Keine Neutralität

Man kann es nicht mehr hören. Nachdem kürzlich gemeldet wurde, die Bahn würde das Netz verlieren, folgten tags darauf gleich erste Dementis seitens mehrerer SPD-Vertreter (Stiegler, Tiefensee, Müntefering), vielleicht auch vor dem Hintergrund angedrohter Streiks durch die Eisenbahnergewerkschaft Transnet, falls die DB AG ihr Netz verlöre. Eisenbahnergewerkschaft? Besser DB AG-Gewerkschaft, denn die Interessen der Privatbahnen und deren Angestellten scheint Transnet zu übersehen. Arriva- oder Veolia-Angestellte könnten anders über die Trennung von Netz und Betrieb denken? Oder ist deren Zahl zu gering, um bei Transnet Gehör zu finden?



Foto: A. Polink

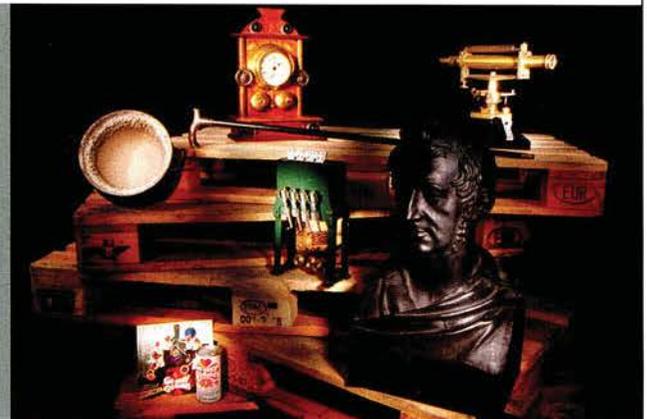
Die von Eichholz angemieteten V170 1125 und 1142 warten nach getaner Arbeit, sie brachten Schotter für die Gleiserneuerung der Strecke Bayreuth – Weidenberg, am 6. August 2006 in Bayreuth auf die Rückfahrt nach Hüttengrund bei Lauscha. Am 17. August 2006 musste Eichholz aus konjunkturellen Gründen Konkurs anmelden. Ein Käufer steht allerdings schon parat. Die österreichische Strabag-Gruppe will Eichholz übernehmen.

Mobility Networks Logistics



# 1. Sammlertag im DB Museum Nürnberg

12. November 2006  
Informationsbörse für Sammler von  
Exponaten zur Eisenbahngeschichte



#### Unser Programm für Sie:

- Vorträge von renommierten Spezialisten zu Ihren Fragen im Umgang mit Papier, Metall, Textil und anderen modernen Materialien sowie Farben und Lacke
  - Exklusiv-Führungen durch die Sammlungen des Museums
  - Präsentation von Highlights aus Ihrer Sammlung und Gespräche mit anderen Sammlern (kein Verkauf)
- Tagungsgebühr: 30,- EUR (inkl. Eintritt ins Museum, Teilnahme an Vorträgen und Führungen, Mittagessen, sichere Aufbewahrung Ihrer Exponate).  
Anmeldeschluss: 14. Oktober 2006.

Ein Pauschalangebot, Übernachtung mit Tagungsbeitrag, kann über das DB Museum gebucht werden.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

#### DB Museum

Lessingstraße 6

90443 Nürnberg

Tel.: 0180 4 442-223 (0,24 EUR/Anruf)

Fax: 0911 219-2121

[www.dbmuseum.de](http://www.dbmuseum.de)

E-Mail: [info@db-museum.de](mailto:info@db-museum.de)



DB Museum  
Nürnberg

## BAHNWELT AKTUELL

## FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

Foto: Neumann



Am 1. und 2. Juli 2006 wurde das 100-jährige Bestehen der württembergischen Nebenbahnstrecke Amstetten – Gerstetten gefeiert. Dabei kamen unter anderen die Dampfloks 58311 und 751118 zum Einsatz. Auch der frisch restaurierte Fuchs-Tw 06 (Bild) war erstmals wieder zu sehen. Die 20 Kilometer lange Strecke wurde 1906 von der Württembergischen Eisenbahngesellschaft (WEG) gebaut und bis 1996 betrieben. 1997 übernahm ein bundesweit bekannter Verein, dem auch die beiden oben genannten Dampfer gehören, die Strecke. Wir wollen von Ihnen wissen, welchen Verein wir suchen?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Oktober 2006 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Augustheft lautete „Stadler“. Gewonnen haben: Brösing, Steffen, 09232 Hartmannsdorf; Thiel, Heike, 07407 Rudolstadt; Matthews, Eckhard, 67112 Mutterstadt; Rösner, Peter, 37308 Heiligenstadt; Eimer, Jürgen, 61118 Bad Vilbel; Brandmeyer, Claude, F-75012 Paris; Friedewald, Jürgen, 15758 Zernsdorf; Bielfeld, Andreas, 58239 Schwerte; Suhren, Christa, 26524 Hage; Lissou, Klaus-Dieter, 29549 Bad Bevensen; Proff, Willi, CH-8134 Adliswil; Colmsee, Ekkehardt, 41352 Korschbroich; Mündel, Ralf, 14913 Altes Lager; Janßen, Karl, 87600 Kaufbeuren; Zech, H.-Joachim, 02906 Niesky; Richard, Hans, CH-3074 Muri BE; Schneider, Maren, 37603 Holzminden; Kain, Matthias, 08371 Glauchau; Dr. Endres, Vera, 66115 Saarbrücken; Franke, Steve, 06667 Weißenfels.

## NRW

## Feststimmung

Am 13. August 2006 feierte die Region Kaldenkirchen ein großes Bahnhofs-, Strecken- und Innenstadtfest. 800 Jahre Kaldenkirchen und 140 Jahre Eisenbahnstrecke Viersen – Kaldenkirchen lockten zahlreiche Eisenbahn- und Feierfreunde an die deutsch-holländische Grenze. Im ehemals weitläufigen Güterbahnhof von Kaldenkirchen fand eine große Fahrzeugausstellung statt, die durch den Besuch von 23023 und 65018

aus Holland aufgewertet wurde. Dampf- und Dieselfreunde wurden durch die Sonderfahrten nach Viersen und Mönchengladbach begeistert, Sonderzü-

ge mit V200033 und 221135, dem VT 98 aus Menden, dem Weltmeister-VT 08 und 23042 sorgten zusammen mit den beiden holländischen Dampfzügen für einen Fotografaufbau am Bahnhof und an der Strecke.

Ausgestellt waren: 120501, 103113, 103101, 103233, 103222, 185265, 141228, E40128, 151049, 181001, 110169, 194158, 110348, E41001, 753001, NE-G1700 mit Aufschrift „100 Jahre Neuser Eisenbahn“ sowie 290371 und V65 der KKB, die jetzt zur Brohltal-Eisenbahn gehört.

Geballte Power für fünf Wagen: 23023 und 23042 an der Zugschleife, 65018 schiebt nach.



Foto: Henrichel



Foto: Marquardt

Glück im Unglück hatte man bei der Entgleisung von vier Güterwagen bei Mühlehorn an der Strecke Zürich – Chur am 17. August 2006. Die glücklicherweise nur mit Kalk beladenen Kesselwagen kamen auf dem Bahnsteig zum Liegen. Ein erhebliches Stück Gleis wurde zermalmt und Schotter spritzte umher.

## SCHWEIZ

## TGV-Messfahrten

Ein Dreisystem-TGV bewarb sich im August 2006 um die Zulassung in der Schweiz, im Hinblick auf einen Einsatz nach dem Fahrplanwechsel 2007. In Kooperation mit der SNCF war der TGV-POS (Paris-Ostfrankreich-Süddeutschland) unter der Leitung von Messtechnik-SBB bei diversen Messfahrten am Gotthard, zwischen Grenchen und Solothurn sowie Bern, Lausanne und Genf und auf der Neubaustrecke Mattstetten – Rothrist unterwegs. Geprüft wurden das Störstromverhalten betreffend Signalanlagen, die Zugsicherungen ZUB und Integra, die Stromabnehmer, der Fahrdrathub, Magnetfeldmessungen, das Verhältnis Rad-Schiene sowie der Luftdruck an der Bahnsteigkante.

TGV-POS bei Polmengo oberhalb Faido auf der Fahrt von Biasca nach Airolo am 19. August 2006.



Foto: Armin Schmutz